

ENB - Nr. 112 - 18.05.2021

Corona-Bedingungen erschweren Palliativ-Versorgung deutlich

Die Initiative Palliativ-Versorgung Sinsheim besteht seit zehn Jahren – Der Bedarf ist enorm, die Rückmeldungen sind positiv

Sinsheim. (zg) Die 118 Mitglieder zählende Initiative Palliativ-Versorgung Sinsheim (IPV) feiert ihr zehnjähriges Bestehen. Dass sie die Mitgliederversammlung Corona-bedingt online abhielt, schmerzte daher besonders, erklärte die Vorsitzende Dr. Bärbel Kuhnert-Frey zu Beginn ihres Rechenschaftsberichts.

Der im Frühjahr 2011 zur Etablierung und Förderung einer umfassenden Palliativ-Versorgung in der Region gegründete Verein blicke auf zehn erfolgreiche Jahre zurück – der Palliativ-Gedanke sei allseits präsent, und das Zusammenwirken der stationären und ambulanten Versorgung für schwerkranke Patienten beispielhaft. Doch seit mehr als einem Jahr leide auch der Palliativ-Verein unter der Corona-Krise und den Maßnahmen zu deren Eindämmung: Informations- und Vortragsveranstaltungen, der Kuchen-

verkauf auf dem Wochenmarkt und der Weihnachtsmarkt mit eigenem Verkaufstand konnten nicht stattfinden. Dank seiner nach wie vor soliden Finanzsituation sei es dem Verein aber stets möglich gewesen, die stationäre und ambulante Palliativ-Versorgung in Sinsheim wie gewohnt zu unterstützen, zum Beispiel, indem Mobiliar für den Aufenthaltsbereich der Palliativ-Station an der GRN-Klinik beschafft wurde.

„Leider konnten bereits zugesagte Ausbildungs- und Weiterbildungslehrgänge nicht durchgeführt und die bei stationären Palliativ-Patienten so beliebte Musiktherapie zeitweilig nicht angeboten werden“, sagte Kuhnert-Frey dazu. Alle hoffen, dass die anlässlich des zehnjährigen Vereinsbestehens geplanten Aktionen und Veranstaltungen, darunter ein weiterer Tag der offenen Tür in der

Palliativ-Station der Klinik und ein Vortrag des Wissenschaftsjournalisten Felix Hütten, doch noch im Jubiläumsjahr realisiert werden können.

Die Palliativ-Versorgung leidet bundesweit unter den Corona-Bedingungen. Auch in Sinsheim sei die Einarbeitung neuer Pflegekräfte Corona-bedingt schwierig, die Palliativ-Station habe zeitweise schließen müssen, es habe Interimslösungen gegeben. Die für Palliativ-Patienten und deren Angehörigen ohnehin belastende Situation sei nun noch schwieriger, beispielsweise wegen der erforderlichen Tests. Auch die Versorgungsteams würden in ihren Besprechungs- und Austauschmöglichkeiten eingeschränkt.

Die Leiterin der Palliativ-Versorgung an der GRN-Klinik Sinsheim zeigte die schwierigen Bedingungen für die ambulante und stationäre Palliativ-Versor-

gung in Pandemie-Zeiten auf. Dabei betonte sie die hervorragende Kooperation des ambulanten Palliative Care Teams (PCT) aus niedergelassenen Palliativ-Medizinern und Fachpflegekräften mit der Palliativ-Station. Dies sei eine enorme Hilfe zur häuslichen Stabilisierung der Patienten in medizinischer, psychologischer und sozialer Hinsicht.

Seit Gründung der spezialisierten Ambulanten Palliativ-Versorgung (SAPV) im Herbst 2013 seien über 1400 Patienten versorgt worden, es herrsche ein enormer Bedarf, die Rückmeldung sei ausgesprochen positiv – und dies trotz oft angespannter Personalsituation. Auch die Palliativ-Station an der GRN-Klinik werde gebraucht und sei mit einer Belegung von über 90 Prozent ausgelastet, die Aufnahmekapazität oft erschöpft, und es gäbe Wartelisten. „PCT und Palliativ-

Station sind aus der medizinischen Versorgung in der Region nicht mehr wegzudenken, deshalb geht auch ein ausdrücklicher Dank an den Palliativ-Verein“, sagte Dr. Damaris Köhler.

Für die Vorstandswahl hatten die Schriftführerinnen Dr. Petra Seeker und Helga Schüßler nicht mehr kandidiert. Die Vorsitzende dankte beiden für ihre engagierte Amtsführung. Als Nachfolgerinnen wurden Dr. Bärbel Willhauck-Bär und Brigitte Sänger gewählt. Das neu gewählte Vorstandsteam besteht darüber hinaus unverändert aus Dr. Bärbel Kuhnert-Frey (Vorsitzende), Dr. Heinrich Schreiter (stellvertretender Vorsitzender), Dr. Rüdiger Schatz (Schatzmeister) sowie den Beisitzern Marina Heß, Dr. Damaris Köhler und Eckhard Kullmann.

📞 **Info:** www.palliativ-sinsheim.de